



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

14. September 2018, 37. Woche

- **Index der Verbraucherpreise im August 0,0 % M/M und +2 % J/J.**
- **Der ZEW Index des wirtschaftlichen Sentiments stieg im September von -13,7 Pkte. auf -10,6 Pkte.**
- **Die Europäische Zentralbank (EZB) machte während der Tagung im September keine Änderungen in der Währungspolitik und auch nicht im Plan des schrittweisen Anziehens der Währungspolitik.**

USD/EUR: Am Montag legte der Euro gegenüber dem Dollar zu, die Gewinne behielt er in den folgenden Tagen bei und am Donnerstag erweiterte er diese Gewinne im Anschluss an die Tagung der Europäischen Zentralbank (EZB) weiter und attackierte die Grenze von 1,17 USD/EUR. Die EZB beließ die Zinssätze erwartungsgemäß ohne Änderung und bestätigte, dass der Einkauf der Aktiva im derzeitigen Volumen von 30 Mrd. EUR pro Monat bis Ende September fortfahren wird und anschließend 15 Mrd. Euro pro Monat bis Ende Dezember. Die EZB teilte hierzu mit, dass wenn die weiteren kommenden makroökonomischen Daten die mittelfristige Inflationsaussicht bestätigen werden, würden die Einkäufe der Aktiva im Dezember definitiv beendet werden. Der EZB-Präsident Mario Draghi hat auch den Kommentar zu den eskalierenden geopolitischen Risiken nicht ausgelassen. Im Unterschied zu den vorhergehenden Äußerungen gab er bereits der Überzeugung Ausdruck, dass die Drohungen der Handelskriege Wichtigkeit erlangt haben und zur Schlüsselquelle der Unsicherheit für die Entwicklung der globalen Wirtschaft geworden sind. Die Ausbreitung der Krise aus der Türkei und Argentinien hat Draghis Worten nach keinen wesentlicheren Charakter. Draghi nach treten die Unsicherheiten um die Inflationsaussicht in den Hintergrund, und der EZB-Präsident glaubt, dass die Inflation in Richtung des Ziels konvergieren wird. Was die Inflationsaussicht betrifft, hat die EZB die vorherige Inflationsaussicht für das Jahr 2019 auf 1,7 % bestätigt, wobei sich die Inflation während des Rests dieses Jahres der Prognose der EZB nach wahrscheinlich um das derzeitige Niveau herumbewegen wird.

PLN/EUR: Die Volatilität des Zloty zum Euro war in dieser Woche verhältnismäßig niedrig. Die Geschäfte wurden überwiegend im Bereich von 4,30 - 4,321 PLN/EUR realisiert und zum Abschluss des donnerstägigen Nachmittags wurde der Zloty bei 4,309 PLN/EUR notiert.

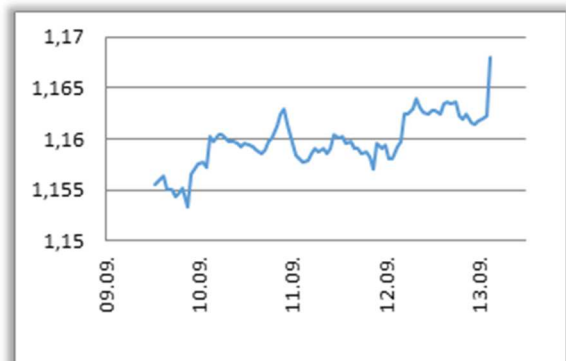
CZK/EUR: Die Tschechische Krone hat in den vergangenen Tagen gegenüber dem Euro zugelegt. Am Montag trat sie in der Nähe von 25,68 CZK/EUR in die Handels-Séance ein und stärkte bis zum donnerstägigen

Spätnachmittag zu Werten um die 25,53 CZK/EUR. In dieser Woche kam eine Reihe von interessanten Äußerungen von den Mitgliedern des Bankrates der Tschechischen Nationalbank einschließlich des Gouverneurs J. Rusnok, als diese Äußerungen im Grunde genommen die sehr hohe Wahrscheinlichkeit bestätigt haben, dass die Tschechische Nationalbank im September die Zinssätze erneut erhöhen wird.

Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,16	1,18	1,22	1,25
EURCZK	25,60	25,50	25,20	24,50

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



15:00 CEE, 13.9.2018